



Allee mit altem Baumbestand

Bäume im Verkehrsraum haben permanent einen besonderen Anspruch hinsichtlich Funktionalität, Ästhetik und vor allem Sicherheit zu genügen. Im Siedlungsraum finden diese aber oftmals nicht die optimalen Wachstums- und Lebensbedingungen.

Bedingt durch auftretende Beeinträchtigungen der Straßenbäume in Form typischer urbaner Einflüsse, wie z.B. Anfahrtschäden, Übersättigungen, Verdichtung oder Einschränkung des Wurzelraumes sowie Wassermangel und intensiver Strahlung, kommt es zu Schädigungen und in der

Folge zur Reduzierung der Lebenserwartung.

Einige dieser Schädigungen können Erkrankungen verursachen, welche dann wiederum zur Gefährdung der öffentlichen Sicherheit führen.

Um Sach- und Personenschäden zu vermeiden, werden im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht des Baumeigentümers, in der Regel jährlich, die Baumschauen durchgeführt.

In der Gemeinde Panketal, welche im Norden Berlins im Landkreis Barnim liegt, leben etwa 20.000 Einwohner.

Im Rahmen der Baumschau 2008 wurden zwischen April und Oktober ca. 12.000 Bäume entlang von Straßen, Fliesen sowie auf Schul- und Kitageländen sowie in Parks mittels der



Stammhöhlung als Folge einer Splint- und Kernfäule



Brandkrustenpilz im Stammfußbereich

VTA-Methode hinsichtlich ihrer Verkehrssicherheit geprüft.

VTA → **Visual Tree Assessment** bezeichnet die visuelle Baumkontrolle und bildet die Grundlage für eine gut ausgeführte Baumpflege.

Dabei erfolgte eine Ersterfassung aller sicherheitsrelevanten Daten und vorhandener Schädigungen, um anschließend Handlungsempfehlungen zu Pflegemaßnahmen oder notwendigen weiteren Untersuchungen zu geben.

